

Sonntag, 06. Mai 2012 00:30 Uhr

URL: <http://www.gelnhaeuser-tageblatt.de/lokales/main-kinzig-kreis/brachttal/11937564.htm>

Gelnhäuser Tageblatt

BRACHTTAL



Keine weitere Gebührenerhöhung

05.05.2012 - BRACHTTAL

Brachttaler Ausschüsse diskutieren erneut Kindergärten

(an). Eigentlich waren die neuen Gebühren und Öffnungszeiten für die Brachttaler Kindergärten schon beschlossene Sachen. Aber da noch einige Fragen offen waren, hatten die beiden Ausschüsse der Brachttaler Gemeindevertretung diese Thematik noch einmal auf der Tagesordnung. Und obwohl der jüngste Tarifabschluss im öffentlichen Dienst das Defizit weiter steigen lässt, sollen die Gebühren vorläufig nicht erhöht werden.

Christiane Gunia (Grüne) erinnerte daran, dass die Gemeinde eigentlich ein Drittel der Kosten, die die Kindergärten verursachen, durch Einnahmen decken wolle. Davon sei man aber noch 35 000 Euro entfernt. Die Gemeinde stehe mit dem Rücken an der Wand und habe nichts zu verschenken. Dieter Weber entgegnete, dass die SPD die Gebühren in diesem Jahr nicht weiter erhöhen werde. Auch Hans Georg (CDU) vertrat die Ansicht, dass für dieses Jahr die Gebührenerhöhungen „ausgereizt“ seien. Und für die Freien Wähler lehnte Christian Klas es ab, die Eltern noch höher zu belasten. Klas zeigte sich erstaunt, „dass die Grünen die Eltern so gängeln wollen“.

Bürgermeister Christoph Stürz sagte, dass das Leben in vielen Bereichen teurer geworden sei. Und vieles, zum Beispiel die Energiekosten, schlage sich auch bei den Kindergärten nieder. „Wenn wir alle Kosten auf die Eltern übertragen, könnten die sich das gar nicht mehr leisten.“ Es gehe hier auch um soziale Verantwortung und die Attraktivität der Gemeinde. Nächstes Jahr werde der Anspruch auf U3-Betreuung Gesetz. Das könne bedeuten, dass die Gemeinde zusätzliches Kindergartenpersonal einstellen muss. „Wir sollten vielleicht einfach das kleine gallische Dorf spielen“, sagte Stürz. Christian Klas gab ihm recht. Nach dem Motto „Wer bestellt, bezahlt“ solle die Gemeinde die Rechnung nach Wiesbaden schicken. Als einzige Änderung empfahlen die Ausschüsse schließlich, dass auch für die Hortkinder 15.30 Uhr als zusätzliche Abholzeit angeboten und auch in diesem Bereich für das zweite und dritte Kind Preisnachlässe gelten.

Einstimmig angenommen wurde der Antrag Christiane Gunias, wonach in die Kindertagesatzung der Zusatz aufgenommen werden soll, dass es sich beim Kindergartenbus um eine freiwillige Leistung der Gemeinde handelt. Schließlich ging es noch um eine Eingabe aus der Elternschaft, in der sie vorschlugen, den Wirt der Rathausschänke als Kindergartenkoch zu engagieren. Im Gegenzug könne man die Spulkraft und die Kosten für das Catering einsparen. „Auf die Schnelle kann man das nicht umsetzen“, sagte dazu Christoph Stürz. „Wir sollten es aber im Auge behalten.“ Und Christian Klas hielt dies für eine „innovative Idee“, die der Gemeindevorstand prüfen solle. Und auch Hans Georg fand, dass man an diesem Thema dranbleiben müsse. Schließlich wurde dieses Eltern-Ansinnen auf Antrag von Katrin Klas-Frenzel (FWB) als Arbeitsauftrag an den Gemeindevorstand im Protokoll der Ausschuss-Sitzung festgehalten.

Eigentlich hatten die Ausschüsse auch noch das Haushaltssicherungskonzept auf der Tagesordnung, aber angesichts der vorgerückten Stunde wurde dies auf den kommenden Donnerstag, 10. Mai,

verschoben.

© Gelnhäuser Tageblatt 2012

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Gelnhäuser Tageblatt